

Kreuzworträtsel für den Unterricht

Heinrich Wenzel, HS St.Aegy/Neuwald

DSK-472:CRW_ALL.ZIP, CROSSP6A.ZIP

Die Rätsel der genannten Diskette sind der winzige Anfang eines möglichen Projekts, wo Lehrer und/oder Schüler zu ganz spezifischen Sachthemen (oft ganz schön knifflige) Kreuzworträtsel erstellen bzw. modifizieren/erweitern/kürzen können. Im Beispielsfile sind derzeit einige *.doc zu den oben genannten Sachgebieten mit meist mehreren Rätseln. Empfehlen möchte ich da besonders jene über Ionenverbindungen und Telekommunikation).

Das Prinzip ist ganz einfach:

Das Programm PUZZLE (im Archiv CROSSPA6.ARJ; ca. 200 kB) erzeugt entweder gleich fertige Ausdrucke (bzw. Textfiles u.ä.), aber auch *.PCX, die dann - nach einer Bearbeitung des *.PCX von EGA auf VGA-

Auflösung und tintensparender Schattierung etc. - in einer geeigneten Textverarbeitung günstig zusammengefaßt werden können.

Es wäre *sehr* lobenswert, wenn diese Idee von *einigen* Leuten aufgegriffen würde, wir die diversen Files austauschen könnten und so in kurzer Zeit einen brauchbaren Grundstock an Daten und ganz fertig druckbaren Rätseln samt Lösungen zusammenstellen könnten.

Es gibt verschiedene Programme zu Kreuzworträtseln (die in manchen Belangen vielleicht sogar besser sein mögen), aber für sachbezogene Arbeit im Hinblick auf den Unterricht scheint mir dieses Programm nach meinem Kenntnisstand am besten zu sein (trotz mancher Alterserscheinungen).

Der Ausgangspunkt, Eine Wortliste, DOS1.WL

„Betriebssystem 1“
 „DOS“ Abk. für Disk Operating System
 „MSDOS“ Betriebssystem der Firma Microsoft
 „MS“ Ankürzung für die Firma Microsoft
 „DIR“ Befehl: zeigt Inhaltsverzeichnis an
 „MD“ Befehl: legt Unterverzeichnis an
 „MKDIR“ Befehl: legt Unterverzeichnis an (Langform)
 „RD“ Befehl: löscht Unterverzeichnis
 „RMDIR“ Befehl: löscht Unterverzeichnis (Langform)
 „VER“ Zeigt die Version des Betriebssystems an
 „DATE“ Befehl: zeigt und setzt das Datum
 „TIME“ Befehl: zeigt und setzt die Zeit
 „VOL“ Befehl: zeigt den Namen des Datenträgers
 „LABEL“ Befehl: benennt den Datenträger
 „COPY“ Befehl: kopiert eine Datei (normales Kopieren)
 „CLS“ Befehl: löscht den Bildschirm
 „FORMAT“ Befehl: formatiert einen Datenträger
 „XCOPY“ Befehl: kopiert ganze Verzeichnisse
 „DEL“ Befehl: löscht eine Datei“

„DISKCOPY“ Befehl: kopiert ganze Disketten
 „TREE“ Befehl: zeigt den Verzeichnisbaum an
 „MORE“ Option bei Ausgaben: Unterbricht nach jeder Seite
 „PATH“ Bezeichnung für Suchpfad
 „CHDIR“ Befehl: wechselt in Unterverzeichnisse (Langform)
 „CD“ Befehl: wechselt in Unterverzeichnisse
 „SET“ Befehl: zeigt die Einstellungen des Systems an
 „CHKDSK“ Befehl: überprüft einen Datenträger auf Fehler
 „TYPE“ Befehl: gibt eine (Text)datei nam Bildschirm aus
 „PRN“ Name für das Ausgabegerät Drucker
 „CON“ Name für die Tastatur (eigentlich: Konsole)
 „EDIT“ Befehl: Aufruf des einfachen Texteditors
 „STRG“ andere Bezeichnung für die CTRL-Taste
 „CTRL“ andere Bezeichnung für die STRG-Taste
 „EINF“ andere Bezeichnung für die INS-Taste
 „INS“ andere Bezeichnung für die EINF-Taste
 „HOME“ andere Bezeichnung für die POS1-Taste
 „ENDE“ andere Bezeichnung für die END-Taste
 „ENTF“ andere Bezeichnung für die DEL-Taste“

erzeugt folgendes Kreuzworträtsel

Wörter, DOS1.PZC

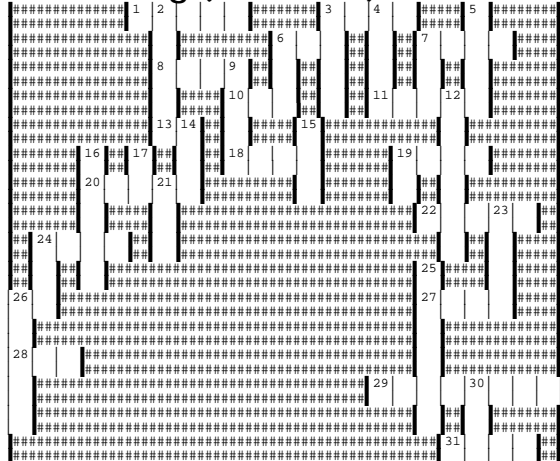
ACROSS - EVALUATION COPY

1. Befehl: löscht Unterverzeichnis (Langform)
 3. Befehl: zeigt und setzt die Zeit
 6. Zeigt die Version des Betriebssystems an
 7. Bezeichnung für Suchpfad
 8. Befehl: zeigt und setzt das Datum
 10. Befehl: löscht eine Datei
 11. andere Bezeichnung für die INS-Taste
 13. Befehl: löscht Unterverzeichnis
 18. Befehl: gibt eine (Text)datei nam Bildschirm aus
 19. andere Bezeichnung für die STRG-Taste
 20. Befehl: wechselt in Unterverzeichnisse (Langform)
 22. Befehl: benennt den Datenträger
 24. Befehl: kopiert eine Datei (normales Kopieren)
 26. Ankürzung für die Firma Microsoft
 27. andere Bezeichnung für die POS1-Taste
 28. Abk. für Disk Operating System
 29. Befehl: kopiert ganze Disketten
 31. andere Bezeichnung für die DEL-Taste

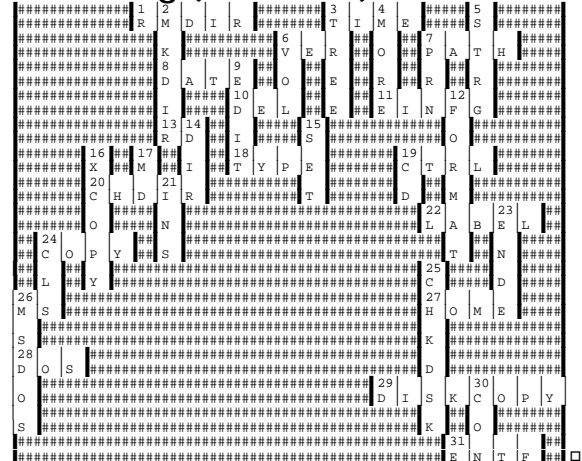
DOWN - UNPAID REGISTRATION FEE

2. Befehl: legt Unterverzeichnis an (Langform)
 3. Befehl: zeigt den Verzeichnisbaum an
 4. Option bei Ausgaben: Unterbricht nach jeder Seite
 5. andere Bezeichnung für die CTRL-Taste
 6. Befehl: zeigt den Namen des Datenträgers
 7. Name für das Ausgabegerät Drucker
 9. Befehl: Aufruf des einfachen Texteditors
 12. Befehl: formatiert einen Datenträger
 14. Befehl: zeigt Inhaltsverzeichnis an
 15. Befehl: zeigt die Einstellungen des Systems an
 16. Befehl: kopiert ganze Verzeichnisse
 17. Befehl: legt Unterverzeichnis an
 19. Befehl: wechselt in Unterverzeichnisse
 21. andere Bezeichnung für die EINF-Taste
 23. andere Bezeichnung für die END-Taste
 24. Befehl: löscht den Bildschirm
 25. Befehl: überprüft einen Datenträger auf Fehler
 26. Betriebssystem der Firma Microsoft
 30. Name für die Tastatur (eigentlich: Konsole)

Anordnung (DOS1.PSZ)



Auflösung (DOS1.PZT)



Von der Wortliste zum Schülerblatt

Vor dem eigentlichen Beginn werden in den Settings des Programms die *Rastergröße* und allfällige weitere temporäre und permanente Optionen (Drucker usw.) festgelegt.

Über die Auswahl *Create Wordlist* und die Eingabe der Titelzeile gelangt man in eine Tabelle, wo die Begriffe und deren Abfrageformulierung eingegeben werden müssen. Diese Wortliste kann jederzeit erweitert oder mit anderen Wortlisten verknüpft werden. Nach dem Speichern und Beenden dieser Liste wird sofort mit *Arrange Puzzle* oder *Find Best Single Puzzle* am Schirm das Layout des Rätsels angezeigt. Auch eine Liste der nicht benutzten Wörter kann angezeigt werden. Diese ist aber erfahrungsgemäß meist kurz. Eine Rastervergrößerung baut aber fast immer sofort alle restlichen Wörter ein.

Das zuletzt angezeigte Rätsel kann nun auf verschiedene Art ausgegeben werden: im Textmodus als Student- oder Teacher Puzzle direkt auf Drucker oder Disk, aber auch die Fragen allein sind möglich. Darüber hinaus kann das eigentliche Rätsel in beiden Formen auch als - leider nur - als sogenanntes EGA-PCX ausgegeben werden. Das bedeutet aber keine wirkliche Einschränkung.



Für eine recht brauchbares Schüler-Arbeitsblatt exportiert man also das *.PCX, lädt dieses in ein Graphikprogramm als neue Graphik und skaliert diese sinnvollerweise etwa von 640*350 Pixel auf 640*480 Pixel. Dadurch wird das Seitenverhältnis der Graphik der VGA-Auflösung angepaßt und allfällige weitere Skalierungen in der Textverarbeitung müssen dann nur mehr über den gleichen Proportionalitätsfaktor für beide Ausdehnungen gemacht werden. Nun sollte man nur noch die Schattierung (ursprünglich volles Schwarz) mit einer geeigneten Funktion (Farbtopf) etwas reduzieren und je nach Schüleralter vielleicht in die unbenutzten Flächen einige auflockernde Elemente (andere Graphiken, Texte) plazieren. Abschließend markiert man mit der Rechteck-Auswahlfunktion den eigentlichen Rätselbereich, invertiert ihn und exportiert bzw. kopiert ihn auf das gleiche oder ein anderes *.PCX.

Der letzte Schritt ist nun die endgültige Gestaltung des Rätsels in der Textverarbeitung. Neben einem gefälligen Titel und allfälligen sachlichen Hinweisen zum Thema werden nun die vom Programm erzeugte Textdatei *.PZC (in Winword etwa als MS-DOS Text; ein - oder zweispaltig) und das *.PCX geladen und in gewünschter Form und Größe arrangiert.

Die Hauptarbeit ist eigentlich nur das gezielte Zusammenstellen der Wortliste, alle anderen Tätigkeiten sind bei etwas Routine wirklich in nur wenigen Minuten erledigt.

Die Schülerarbeit

Kindern macht das Erstellen von Rätseln an sich meist großen Spaß, und so kann man in einer Wiederholungs- oder Festigungsphase Wortlisten zu mehr oder weniger begrenzten Themenbereichen aus nahezu allen Sachgebieten erstellen lassen. Ob es nun die Hauptstädte Europas, die Teile eines Computers oder DOS-Befehle sind, in einer Liste ist dies alles schnell erfaßt. Gleichzeitig wird dabei auch die möglichst präzise Formulierung geübt, denn wenn Schülergruppen gegenseitig ihre Rätsel lösen lassen, gibt es oftmals hitzige Debatten über die Art der Formulierung.

Eine zwar recht lustige, aber doch mit tieferem Sinn behaftete Thematik soll nicht unerwähnt bleiben: Man kann als Wörter auch einmal die Namen der Schüler oder Lehrer nehmen und dann über eine treffende einzeilige Charakterisierung nach den beschriebenen Personen suchen. Wie gut kennt man sich nun wirklich?

Zusammenarbeit der Lehrer

Lehrer neigen leider im allgemeinen stark dazu, das Rad immer wieder neu erfinden zu wollen. Die Kooperation sollte - verglichen mit anderen Berufsgruppen - weitaus besser zu sein. Und so könnte auch dieses Rätselprogramm ein Anknüpfungspunkt sein, diese Zusammenarbeit wirklich zu verbessern und sich gegenseitig eine Arbeitserleichterung zu verschaffen.

Durch die Telekommunikation ist leicht möglich, dezentral Hilfsmittel verschiedenster Art zu erstellen, diese temporär in verschiedenen Punkten zentral zu erfassen und dann wieder dezentral zu verteilen. Oft arbeitet man lange an zusammenfassenden Texten, an didaktisch gut aufbereiteten Zeichnungen und vielen anderen Produkten. Wie einfach wäre es doch, hier zusammenzuarbeiten, seine eigenen Produkte den KollegInnen zur Verfügung zu stellen und auch - das erscheint mir besonders wichtig - ein Feedback zur eigenen Arbeit von anderen Fachleuten zu erhalten.

Wenn Sie bis hierher gelesen haben und den obigen Aussagen zustimmen, dann möchte ich Sie bitten, einige Produkte Ihrer wertvollen Arbeit der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen, von denen Sie glauben, sie könnten für andere Leute hilfreich sein. Sie können diese Arbeiten entweder mit Diskette per Post, aber natürlich auch - und das wäre ideal - als File an unser BBS schicken. Diese Arbeiten werden dann in geeigneter Form (etwa im Fido- und Schulnetz) zum Download bereitgestellt und angekündigt. Sie gehören dann zu jenen österreichischen Lehrern, für die Telekommunikation nicht nur oft zitiertes Schlagwort, sondern alltägliches und unverzichtbares Arbeitsmittel ist.

Adressen:

HS St. Aegy d a. Nw.	FidoNet:	2:313/7
Pfarrsiedlung 1	SchulNetz:	22:101/2
3193 St. Aegy d a. Nw.	02768 - 6397	V.34

□

Zum besseren Verständnis des Wiener Telefonbuches (Quelle SN Ende Feb. 95): Der Autor, Norbert Hawelka, hat die Liste vom Nov. 93 um zahlreiche aktuelle Namen ergänzt. Im Jahr der Toleranz kann Humor auch nicht schaden!

Bednarik	Faßbinder	Horak	Bergbewohner	Kropac	Gießkanne	Pasak	Zuhälter	Svatou-	Scheinheiliger
Beranek	Lamm	Hracho-	Erbenschoote	Kucera	Locke	Pivonka	Pfingstrose	Svoboda	Freiheit
Blecha	Floh	Jama	Gruber	Kuchar	Koch	Polasek	Schäkerer	Sykora	Meise
Biskup	Bischof	Jedlicka	Tannen Zweig	Kukacka	Kuckuck	Popelnik	Aschenbecher	Vesely	fröhlich
Broucek	Käfer	Jelinek	Hirschkalb	Kutil	Bastler, Gschäftl-	Pospisil	eilig	Vitasek	Auszug, Extrakt
Broukal	Brummbär,	Jerscha-	Haselhuhn	Lacina	(von laciny) billing	Prikopa	Grabner	Vlk	Wolf
Bucek	Dickerchen	Jeschek	Igel	Laska	Liebe	Prohaska	Spaziergang	Vymetal	Ausfeger
Cap	Storch	Karasek	Goldfisch	Lichal	Wiesner	Resetarits	Siebmacher	Zahrad-	Gärtner
Cejka	Kiebitz	Klabusnik	Dampfplauderer	Lis(ch)ka	Fuchs	Rybnik	(Fisch-)Teich	Zajic	Hase
Cermak	Gartenrotschwanz	Klestil	gestutzt	Macek	(Bären-)Lackel	Sedlacek	Bauer	Zapletal	Intrigant, Quer-
Cerny	Schwarz	Klucek	Lappen	Malik	kleiner Finger,	Sekanina	Faschiertes	Zaruba	Verschlag, Verhau
Cervenka	Rotkehlchen	Kohout	Hahn	Masopust	Fasching,	Sekyra	Axt, Scharfmacher	Zednik	Maurer
Chalupa	Bauernhaus	Kolarik	Wagner	Morak	Truthahn	Slama	Stroh	für die PCNEWS gesammelt von Wolfram Täuber	
Cizek	Zeisig	Korinek	Kern, Wurzel	Moucha	Fliege	Smetana	Rahm, Sahne		
Fiala	von violett	Kostelka	Kirchner	Myslivec	Forster	Sochor	Knüppel, Brechei-		
Hacek	Haken	Kostka	Würfel	Navratil	Heimkehrer	Sokol	Falke		
Hajek	Wäldchen	Kovarik	Schmid	Nemec	Deutsch	Stastny	glücklich		
Hlavacek	Dickschädel	Kratoch-	Kurzweil	Novacek	Neuling, Green-	Straka	Elster/Schecke		
Homolka	Quargel	Krejci(rik)	Schneider	Papousek	Papagei	Svatek	Feiertag		